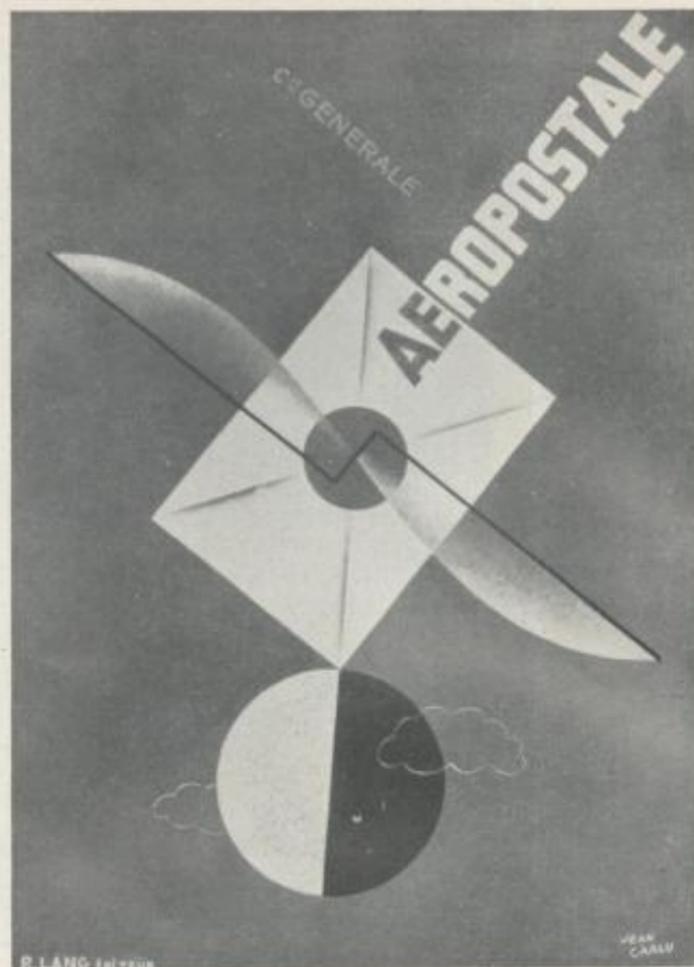




Plakat für Schifffahrtlinien und für Flugpost



Posters for Steamship Lines and Air Postal Service

etwas Lebendiges und das Wichtigste für den Menschen.“
„Ist dann die Industrie die hauptsächliche Quelle für die moderne Kunst?“

„Eigentlich ja. Das heißt, die Kunst war niemals unabhängig. Sie hing immer vom Denken der Menschen ab, denn sie ist die graphische Wiedergabe seiner Gedanken und seiner Wünsche. Wenn die Menschen heute der Industrie und der Technik huldigen, so ist es unvermeidlich, daß die Kunst — die große Kunst — sich auch damit befaßt.“

„Sie erkennen also die höheren Ideale nicht mehr an?“

„Mein Lieber, baut Henry Ford seine Automobile zum Ruhm Gottes? Nein. Es ist nur die Realisation seiner Idee vom billigen, leistungsfähigen und sicheren Transport. Wenn er das gut macht und damit dem Volke durch erreichbare Preise dient, ist er vielleicht auch in einem gewissen Sinne der Diener Gottes. Wenn ein Plakatkünstler seine Ideale hochhält, seine Moral rein und sich nicht prostituiert, wenn er sein Bestes in seine Arbeit legt, dann ist auch er ein würdiger Diener.“

„Und die moderne Kunst . . .“

„Bitte, gebrauchen Sie nicht dieses Wort. Sagen Sie zeitgenössische Kunst. Ich will es Ihnen erklären. Vergleichen Sie das heutige Auto mit dem Vorkriegsauto. Welche Kühnheit und Einfachheit der Linie, welche Zweckmäßigkeit, welche Schönheit selbst in ihrer Nüchternheit. Weggewischt sind die sentimental Schnörkel und sinnlosen Verzierungen. Die Wirtschaftlichkeit hat es verschönt. Und genau so ist es mit der Architektur. Die Schönheit der klassischen Architektur lag im verwendeten Material und in den Notwendigkeiten der Konstruktion. Und so sieht man heute in den Stahlkonstruktionen mit der Reinheit ihrer Linien, ihrer Kompaktheit und vor allem mit ihrer gesegneten Klarheit, eine ungewöhnliche einfache Schönheit entstehen . . .“

Es erscheint als ganz logisch, daß soviel Offenheit und Ehrlichkeit den Krieg mit seiner Stupidität ablehnen muß.

„And is industry then the mainspring of modern Art?“

„In a sense, yes. That is to say, Art has never been independent. It has depended always on the thoughts of man for it is a graphic representation of his thoughts and desires. If men to-day are worshipping industry and the machine it is inevitable that Art—and great Art—should concern itself with that preoccupation.“

„So you discount the higher ideals?“

„My dear Sir, is Henry Ford building cars to the glory of God? No. He is expressing his idea of cheap, efficient and reasonably safe transport. If he is doing that well and serving a social end at a reasonable price he is perhaps serving the ends of God. If a poster artist keeps his ideals high, his moral integrity intact and, refusing to prostitute himself, puts his best into his work, he too, is serving a worthy end.“

„And modern art . . .“

„Please don't use the word. Say contemporary art. I will explain. Compare the motor-car body of to-day with that of pre-war days. What suaveness and simplicity of line, what fitness for purpose, what beauty in its very nudity. Gone are the sentimental curves and meaningless decoration. Economy has made it beautiful.“

„It is the same with architecture“ he continued, „The beauty of classical architecture has always sprung from the materials employed, the limits they imposed, and the necessities of construction. So to-day people are finding a strange, simple beauty in ferro-concrete, with its purity of line, beauty of mass, and above all, its blessed directness . . .“

It seems a perfectly logical outcome that so much directness and honesty of thought should have fallen foul of War and its stupidities.

Therefore the news that it was he who founded the Office de Propagande Graphique pour la Paix is interesting rather than surprising.

This organisation, seeking to implant a love and longing for Peace in every man and woman by means of the